MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 33 vom 16. August 2018, Jg. 50 E-Mail:markt@lk-stmk.at

Marktvorschau

17. August bis 16. September

Zuchtrinder	
20.8.	Traboch, 10.30 Uhr
23.8.	St. Donat, 11 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
21.8.	Traboch, 11 Uhr
28.8.	Greinbach, 11 Uhr
3.9.	Fischbach, 11 Uhr
4.9.	Traboch, 11 Uhr
10.9.	Gasen, 11 Uhr
11.9.	Greinbach, 11 Uhr
Pferde	
25.8.	Schöder, 9 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Agrarpreisindex

2010 = 100; *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2015		102,5	112,9	– 2,84
2016		101,2	112,7	– 1,27
2017	1. Quar.	105,1	*114,4	+ 4,16
	2. Quar.	107,7	*115,2	+ 6,74
	3.Quar.*	104,6	114,5	+ 5,13
	4.Quar.*	105,3	114,9	+ 3,34
2017*		106,8	114,8	+ 5,53

AIK

in %, 2. HJ´18, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMLFUW

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Energiepreise

	Kurs 13.8.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-$ je bbl	72,83	– 1,19
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,136	± 0,000
Diesel ICE London,US-$ Kontrakt, Aug.	656,25	± 0,000

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Silomaisrichtwerte als Verhandlungsbasis

Silomais wird häufig regional gehandelt. Herr Karoshi, worauf kann man sich als Käufer/Verkäufer stützen?

Karoshi: Wichtig ist, die kalkulatorische Basis zu kennen. Wir ziehen als Referenzpreise die zu erwartenden Erzeugerpreise für Körnermais, unter Anpassung von Minder- und Mehrkosten heran. Die kalkulatorische Annahme besteht darin, dass ein potenzieller Verkäufer vor der Wahl steht, seinen Mais zu dreschen und als Körnermais zu verkaufen oder ihn jetzt als Silomais ab Stamm zu verkaufen. Daher werden vom Körnermaispreis jene Kosten, die er sich durch den jetzigen Verkauf erspart, berücksichtigt. Diese Kosten sind der Maisdrusch, der Abtransport des Körnermaises, das Strohschlegeln und die Maistrocknung. Mehrkosten entstehen durch erhöhte Düngerkosten wegen des fehlenden Maisstrohs.

„Sehr wichtige Preishebel sind Angebot und Nachfrage“

Martin Karoshi, Landeskammer Steiermark

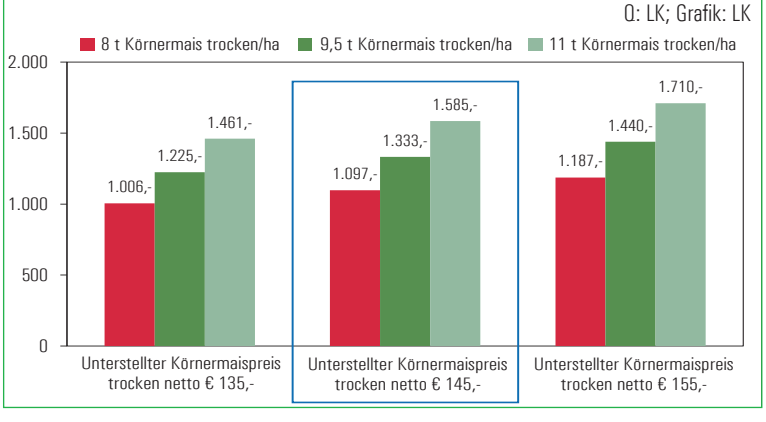
Was bedeutet das auf Basis der heurigen Erntesituation?

Karoshi: Die daraus errechneten Werte dienen als Richtwerte für Preisverhandlungen und bilden eine gute Grundlage für eine objektive Preisbasis. Da die Preise jedoch immer wieder den Kräften von regionalem Angebot und regionaler Nachfrage ausgesetzt sind, kann es sein, dass beispielsweise bei großer Nachfrage die Preise über diesen Richtwerten zu liegen kommen. Starke Angebots- und Nachfrageschwankungen sollte man in der Preisfindung jedoch mit Augenmaß berücksichtigen. Durch eine starke Nachfragesituation können die Richtwerte daher noch durchaus stark nach oben gehen. Daneben muss auch weiterhin die Entwicklung des Körnermaispreises beobachtet werden, denn davon leiten sich die Richtpreise direkt ab.

Üblicherweise erfolgt der Kauf nach Hektar ab Stamm, ohne Erntekosten. In Abhängigkeit von Häckselverfahren, Transport und Feuchtigkeitsgehalt kann der Kauf auch in m³ erfolgen (ca. 300 bis 400 kg/m³). Um das Raumgewicht festzustellen empfehlen wir eine Fuhre zu wiegen. Bei einem aktuell angenommenen Körnermaispreis trocken von 145 Euro netto variieren die Richtpreise von Silomais ab Stamm bei Erträgen von acht bis elf Tonnen/ha, zwischen 1.097 Euro und 1.585 Euro inkl. Ust. je Hektar.

Interview: **Freytag**

Kalkulatorische Silopreise ab Stamm in €/ha



SCHWEINEMARKT: Notierungsplus

Erzeugerpreise Stmk

2. bis 8. August
inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,62	± 0,00
E	1,50	± 0,00
U	1,27	– 0,06
Ø S-P	**1,46**	**– 0,11**
Zuchten	1,09	– 0,02

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.31	Vorw.
EU	143,36	– 0,42
Österreich	150,46	– 1,06
Deutschland	144,51	– 0,16
Niederlande	124,99	– 1,40
Dänemark	127,50	+ 0,40

Notierungen Styriabrid

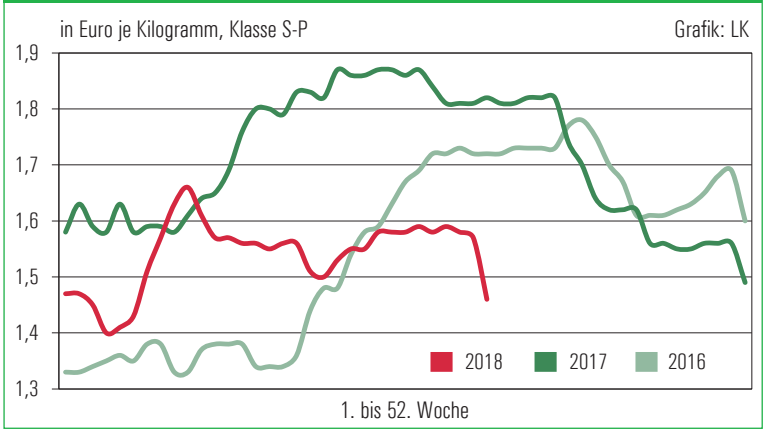
Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 9.–15.8.	1,41	+ 0,05
Zuchtsauen, 9.–15.8.	1,08	± 0,00
ST- u. Systemferkel, 13.–19.8.	2,00	± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 10.8.	1,60	+ 0,10
Dt.VEZG Schweinepr., 9.–15.8.	1,49	+ 0,08
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 13.–19.8.	35,00	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo 31, Ø	1,44	– 0,01

Landwirtschaftskammer Steiermark
Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at.

Schlachtschweine



In Österreich befindet sich das Lebendangebot seit Beginn dieses Monats auf einem Jahrestiefstwert. Die heimische Notierung wurde um fünf Cent angehoben.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 32

Futtergerste, ab HL 62	135 – 140
Futterweizen, ab HL 78	135 – 140
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P.	155 – 160
Körnermais, interv.fähig, E'17	135 – 140
Nassmais, 25% EF, E'18	95 – 105
Sojabohne, Speisequal., E'18	330 – 335

Börsenpreise Getreide

Notierungen der Börse für lw. Produkte in Wien, ab Raum Wien, Großhandelsabgabepreise je t, 8. Aug.

Mahlweizen	172 – 173
Mahlroggen	164 – 175
Futterweizen	164
Futterhafer	170
Futtermais, Ernte 2017	162
Sojaschrot, 45%	410 – 420
Sojaschrot, 44%, GVO	360 – 370
Sojaschrot, 49%, GVO	385 – 395
00Rapsschrot, 35%	255 – 260
Sonnenblumenschrot, 37%	255 – 260

Steirisches Gemüse

Erhobene Gemüsepreise je kg für die Woche vom 13. bis 19. August

	Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel	Erzeugerpr. Großmarkt Graz
Gr.Krauthäuptel, Stk.	0,26-0,28	0,60
Vogerlsalat	4,26-4,50	
Paprika grün, Stk.	0,15-0,18	0,3-0,4
Paradeiser, Kl. I	0,42-0,60	1,20
Rispenparadeiser	0,81-0,85	1,80
Ochsenherzparadeis	1,01-1,06	
Cherryparadeis 500g	0,58-0,69	
Glashausgurken, Stk.	0,30-0,31	0,50
Feldgurken, Stk.	0,16-0,17	
Feldgurken	0,44-0,46	1,50
Snackgurken, Stk.	0,09-0,11	
Melanzani, Stk.	0,40-0,42	

Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig	Großgeb.	6,00 – 8,50
Bio-Waldhonig	je kg	7,00 – 9,50
Blütenhonig	Großgeb.	5,00 – 7,50
Bio-Blütenhonig	je kg	6,50 – 8,50

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 – 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,15 – 2,30
Qualitätsklasse IV	1,90 – 2,10
Altschafe und Widder	0,50 – 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, je kg ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,50
Klasse U2	5,50	Klasse U3	5,10
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,70
Klasse O2	4,70	Klasse O3	4,30
ZS AMA GS	0,70	ZS Bio-Erntev.	0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, Juli			1,15

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Schwarzwild	bis 20 kg	0,30–1,00
	21 bis 80 kg	0,30–1,00
	über 80 kg	0,30–1,00
Rehwild	6 bis 8 kg	1,50
	9 bis 12 kg	2,50
	über 12 kg	3,50
Rotwild		2,60–2,80
Muffelwild		1,00–1,80
Gamswild	bis 12 kg	3,00
	über 12 kg	3,50

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com

	Wo.31	Vorw.
Jungstiere R3	3,67	– 0,01
Kalbinnen R3	3,61	– 0,04
Kühe R3	3,17	– 0,07

Steinobst

Am 13. August wurden folgende Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. erhoben:

Pfirsiche	
Gepflückt ab Hof	2,50
an Großhandel frei Rampe, Klasse I/A, netto	0,90
Zwetschken	
Standardware Klasse I, frei Rampe Lagerhaus, netto	0,60 – 0,70

Silomais

Kalkulierte Richtpreise inkl. Ust., o. Häckselk., bei unterst. Körnermaispreis von 145 Euro je t nto.

Silomais ab Feld/ha	1097– 1585
Silomais/t Frischmasse	24,4 – 25,4
Silomais/t TM 30 %	81,3 – 84,5
Silomais/m³ FM 350 kg/m³	8,5 – 8,9

Zuchtrindermarkt Greinbach

13. August	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Jungkühe II	20	20	1.917
Kühe in Milch II	2	2	1.730
Trächtige Kalbinnen			
FV 22 kg Milch	15	13	1.755
FV 20 kg Milch	1	1	1.500
Summe	**16**	**14**	**1.736**
Jungkalbinnen II	28	25	735
Zuchtkälber II	60	54	595

Kühe in Milch sehr gefragt

Bei der Zuchtrinderversteigerung in Greinbach am 13. August konnte das Angebot der Jungkühe und Kühe in Milch sehr flott mit vielen sehr zufriedenstellenden Geboten versteigert werden. Vor allem die hohen Leistungen der angebotenen Kühe, die im Schnitt wieder bei knapp 30 kg garantierter Tagesmilchmenge lagen, erwiesen sich als Preisbildner.

In der Kategorie der Kuhkälber konnte trotz der stockendenden Nachfrage aus Oberösterreich und Niederösterreich der Markt durch die Aufzuchtbetriebe geräumt werden.

Die vom Land Steiermark gewährte Qualitätsförderung für den Ankauf von weiblichen Zuchtrindern stabilisierte den Absatz wiederum merklich.

Milchkennzahlen international

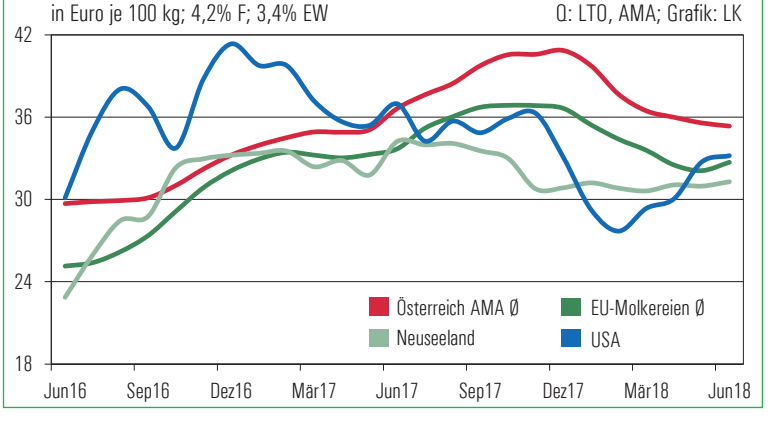
Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 5.8.	39,5	38,5
Spotmilch NL, 5.8.	35,5	31,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Juli	33,9	36,8
Internationaler GDT-Auktionspreis-Index, 17.7., %-Veränderung	– 1,7%	– 5,0%

Erzeugerpreise Lebendrinder

6. bis 12.8., inkl. Vermarktungsgebühren

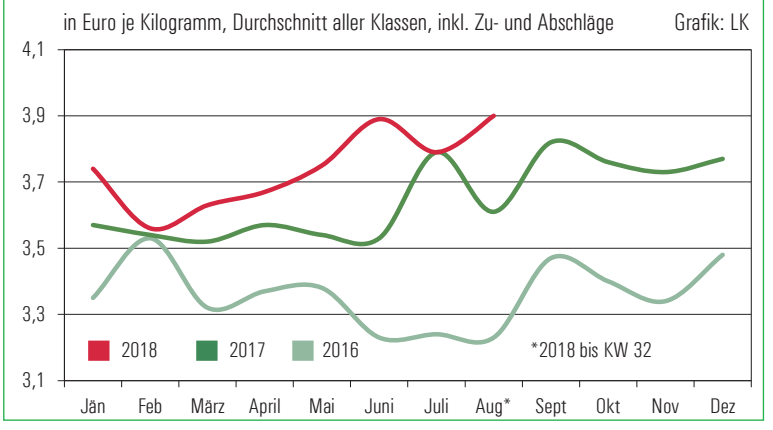
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	742,6	1,35	– 0,01
Kalbinnen	444,8	1,95	±0,00
Einsteller	353,6	2,55	+0,05
Stierkälber	115,0	4,37	– 0,19
Kuhkälber	118,6	3,32	– 0,16
Kälber ges.	115,7	4,17	– 0,19

Internationaler Milchpreisvergleich



SCHLACHTRINDERMARKT: Stiere unverändert

Schlachtkalbinnen



Am heimischen Markt tendiert die Notierung für Stiere unverändert seitwärts. Die Notierung für Schlachtkühe wurde ein weiteres Mal zurückgenommen.

Notierung EZG Rind

13. bis 18.8., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,46/3,50
Ochsen (300/440)	3,46/3,50
Kühe (300/420)	2,39/2,56
Kalbin (250/370)	3,10
Programmkalbin (245/323)	3,46
Schlachtkälber (80/110)	5,10

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,30
Styriabeef, Proj.,R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

13. bis 18.8., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,46 – 3,54
Kühe	2,39 – 2,75
Kalbin/Qualitätskalbin	3,09 – 3,53
Ochsen	3,32 – 3,54
Kälber	5,10 – 5,40

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, **August** aufl. bis KW 32

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,87	–	–
U	3,75	2,96	4,02
R	3,66	2,77	3,77
O	3,34	2,50	3,19
Summe E-P	**3,70**	**2,59**	**3,90**
Tendenz	+0,04	– 0,14	+ 0,11